



de fr it

Zürich 5°

Inhalt A-Z Suchen

Schweiz Ausland Wirtschaft Sport People Entertainment Digital Wissen Lifestyle Community Mehr Mediathek
Zürich Bern Basel Zentralschweiz Ostschweiz DossiersIhre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

von Lukas Hausendorf - Den Basler Trinkwasserversorgern IWB und Hardwasser wird vorgeworfen, mit ungenauer Analytik Chemikalien aus den Messungen verschwinden zu lassen. Diese wehren sich.



Die Allianz Muttenzer Deponien zweifelt an der Reinheit des Basler Trinkwassers, das von der Hardwasser AG seit verganginem Dezember mit einer neuen Aktivkohlefilteranlage gereinigt wird. (Bild: Hardwasser AG)

ein aus i

Zum Thema



Nach Schweizerhalle: Rhein ist sauberer – auch dank Messstation

Beunruhigender Test: Aus dem Wasserhahn tropft ein Chemiecocktail

Muttenz BL: Für rasche Sanierung der Mülldeponie

Neue Untersuchung: Hardwasser ist unbedenklich

Trinkwasser: Hardwasser AG baut Filter

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Die Baselbieter Allianz Deponien Muttenz wirft den Basler Trinkwasserversorgern – den Industriellen Werken Basel und der Hardwasser AG – ungenügende Kontrollen vor. Demnach sei die Analytik der Unternehmen gar nicht in der Lage, den neuen Grenzwert des Bundes für genotoxische Substanzen zu messen, heisst es in einer Medienmitteilung vom Dienstag. Greenpeace hatte 2006 im Basler Trinkwasser, das von rund 230'000 Menschen in der Stadt und Agglomeration konsumiert wird, Schadstoffe nachgewiesen, die mutmasslich von den Muttenzer Chemiemülldeponien stammen. Der Bund hatte daraufhin 2009 einen neuen Grenzwert für Schadstoffe im Trinkwasser erlassen.

«Seit dem Greenpeace-Nachweis haben die IWB und Hardwasser AG ihre Analytik bei den Screenings runtergefahren», schreibt die ADM. Demnach würden Schadstoffkonzentrationen von weniger als 100 Nanogramm pro Liter gar nicht mehr erfasst. Trifft dies zu, würden damit auch nationale Standards nicht eingehalten. «Man muss bei dieser Analyseverfahren deutlich unter 100 Nanogramm pro Liter gehen, um den Grenzwert zu überwachen», sagt Pierre Studer vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen.

«Diese ewige Trickserie mit dem Trinkwasser geht mir gegen den Strich», nervt sich ADM-Co Präsident Hanspeter Meier. Und Mirjam Kopp von Greenpeace Schweiz spricht gar von einer «Ohrfeige für die Konsumenten».

«Falsche Behauptungen und Fehlschlüsse»

Wird bei der Qualitätskontrolle des Basler Trinkwassers wirklich getrickt? Die IWB widerspricht der Darstellung der ADM auf Anfrage vehement. «Das heutige Messprogramm wurde im Jahr 2008 gemäss neusten Erkenntnissen in Abstimmung mit den kantonalen Aufsichtsbehörden festgelegt», so Sprecher Erik Rummer. Die Analytik gehe bei weitem über die gesetzlichen Standards der Schweiz hinaus. So stimme auch der Vorwurf nicht, dass Werte unter 100 Nanogramm pro Liter nicht erfasst würden. «Schon heute erfassen wir Substanzen im Konzentrationsbereich weit unter 20 Nanogramm pro Liter», hält Rummer fest.

Flüchtlingshilfe



Lorenz von Meiss - 20 Tonnen getragene Winterkleider aus der Schweiz werden in den nächsten Tagen im Nordirak eintreffen. Das Hilfswerk Aramaic Relief setzt auf Soforthilfe.

search.ch



3'946'830 Einträge



Mehr Dienste:



Karte



Wetter



Fahrplan



Route



Kino

Am Blausee BE



Einer Forelle im Blausee wurde von einem Unbekannten ein Messer in den Rücken gesteckt. Tierschützer sprechen von Quälerei und fordern eine Bestrafung des Täters.

powered by **X** homegate.ch

Immobilien in Zürich

2.0 Zimmer Zi., Wohnen in historischem Altestadhaus
Kirchgasse 33 8001 Zürich



Immobilien finden

PLZ

8000

Preis

unlir

bis

unlir

Zimmer

egal

bis

egal

Senden

Nachmieter finden? Jetzt bei homegate.ch inserieren

jobs.ch

Die 6 neusten Stellenangebote:

- Hebamme 80 - 100 %
- PROZESS TECHNOLOGIST (50-70%)
- Bauführer / Bauleiter (m/w)
- Glasapparatebauer (m/w)
- Sachbearbeiter/in Personal Back-Off...
- Produktmanager 100% (m/w)

Weitere Stellenangebote ►►►

Lohnleichheit



Nachdem freiwillige Massnahmen seitens der Wirtschaft nicht zu Lohnleichheit geführt haben, will der Bundesrat gesetzlich gegen die Lohndiskriminierung von Frauen vorgehen.



Der Bamix Deluxe Stabmixer inkl. Zubehör, hilft sehr gerne beim Hacken von Kräutern und Gewürzen, Schokolade, Käse, Kaffee und Nüssen. Sämtliche Geräteteile die mit Nahrungsmitteln in Berührung kommen sind hochwertig, rostfrei und geruchsbeständig. Jetzt im OTTO'S Webshop!

Wie kommt die ADM zum Schluss, die Analytik der IWB sei nicht in der Lage, die Einhaltung von gesetzlichen Grenzwerten zu überprüfen? «Die Organisation kommt hier offensichtlich zu einem Fehlschluss», vermutet er. Die IWB hat der ADM ihre Auswertungsdaten zur Verfügung gestellt und darin alle Unsicherheitsfaktoren bereinigt, um Fehlinterpretationen zu vermeiden. Nun ist laut Rummer aber just das passiert.

Das Trinkwasser ist sauber

Die Folge der Wirren um die Trinkwasseranalytik ist nun, dass die IWB ihre Screenings erneut anpassen. Künftig werde die Auswertung standardmässig bei 50 Nanogramm pro Liter beginnen, teilt das Unternehmen mit. Davon abgesehen ist für den Konsumenten aber nur eine Frage wirklich relevant – nämlich ob das Trinkwasser wirklich sauber ist. «Sämtliche Substanzen, die bekanntermassen eine Gefahr für die menschliche Gesundheit sind, kommen im Trinkwasser der IWB und Hardwasser AG nicht vor oder liegen weit unter der gesetzlichen Grenzen», versichert Rummer.

Die Hardwasser AG hat überdies erst letztes Jahr eine neue Aktivkohle- Filteranlage zur Reinigung des Trinkwassers in Betrieb genommen.



Marktplatz
22.–

2011 Meandro do Vale Meão
Domaine DME Ouzabal & Ribeiro

Mehr Videos

powered by veeseo



Schweiz aktuell
Wier profitiert vom Wohlstand der Schweiz?
Bund stuft Basler Fasnacht höher ein als Luzerner
Basler Polizei lässt Kiffer oft unbehelligt
«Kleider gehen an jene, die sonst keiner erreicht»
Fraktion wirft Babini nach Messer-Drohung raus
Keine Kulturzone für die «Heubüni»
Grosszüglete: 700 Schüler pilgern in neues Schulhaus
Autofahrer verunfallt auf der Flucht vor der Polizei
Einmal müssen Frauenkühne reifen